



# AMTSBLATT

FÜR DIE STADT COTTBUS / AMTSKE ŁOPJENO ZA MĚSTO CHÓŠEBUZ · JAHRGANG 18 / LĚTNIK 18

## IN DIESER AUSGABE

### AMTLICHER TEIL

- |  |                       |   |   |  |                       |
|--|-----------------------|---|---|--|-----------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung Cottbus und der Ortsbeiräte am 28. September 2008</li> </ul> | <p><b>SEITE 1</b></p> | <p>zapiska a wó wuželenju wólbnych łopjenow za wólbny do měscańskeje zgromažiny Chóšebuz a do městnostnych psíradow, dnja 28. septembra 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenumbenennung</li> </ul> | <p><b>SEITE 3</b></p>   | <p>&amp; Co. KG zur Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen</p> | <p><b>SEITE 4</b></p> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Znatecynjenje wó wupołożenju wuzwólowarskego</li> </ul>   | <p><b>SEITE 2</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amtliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung von Anträgen der LWG Lausitzer Wasser GmbH</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amtliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung von Anträgen der LWG Lausitzer Wasser GmbH &amp; Co. KG zur Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen</li> <li>• Öffentliche Zustellung</li> </ul> |  |                       |

### AMTLICHER TEIL

#### Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung Cottbus und der Ortsbeiräte am 28. September 2008

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung Cottbus und der Ortsbeiräte kann in der Zeit vom 01. September bis 05. September 2008

Zeit: Montag	08:30 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag	08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr – 13:00 Uhr
Sonnabend	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort: Fachbereich Bürgerservice/Stadtbüro City, Karl-Marx-Str. 67,	

eingesehen werden. Jede wahlberechtigte Person hat das Recht, die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten zu überprüfen sowie das Wählerverzeichnis einzusehen, sofern sie Tatsachen glaubhaft macht, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Ein Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von wahlberechtigten Personen, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 32b Abs. 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 13. September 2008, einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses im Fachbereich Bürgerservice stellen. Der Einspruch ist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift einzulegen.

3. Eine wahlberechtigte Person, deren Hauptwohnung außerhalb von Cottbus liegt, wird am Ort der Nebenwohnung auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat. Eine wahlberechtigte Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im

Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält, wird auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Ein wahlberechtigter Unionsbürger, der nicht der Meldepflicht unterliegt, wird auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis kann schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis zum 13. September 2008 im Fachbereich Bürgerservice gestellt werden. Dieser Antrag muss Familienname, Vorname, Tag der Geburt und die genaue Anschrift der wahlberechtigten Person enthalten. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 30. August 2008 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber der Auffassung ist, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, damit seine Wahlberechtigung geprüft werden kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal seines Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wahlscheine (einschließlich der Briefwahlunterlagen) können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 26. September 2008 zu oben genannten Zeiten (zusätzlich am Freitag den 26. September von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr) im Fachbereich Bürgerservice/Stadtbüro City in der Karl-Marx-Str. 67 durch persönliche Vorsprache oder schriftlich beim Fachbereich Bürgerservice beantragt werden. Der schriftliche Antrag sollte rechtzeitig erfolgen. Die Beantragung eines Wahlscheines ist auch über das Internet unter [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de) möglich.

Im Falle nachweislicher plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokals nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Verlorene oder nicht rechtzeitig zugegangene Wahl-

scheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ergibt sich aus dem Antrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand abstimmen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel (bei zusätzlicher Wahl des Ortsbeirates zwei amtliche Stimmzettel),
- einen amtlichen hellblauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen rosafarbenen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm durch das Wahlbüro auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel bzw. bei zusätzlicher Wahl des Ortsbeirates mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Verfahrensregeln für die Briefwahl

- a. Der Stimmzettel/die Stimmzettel ist/sind persönlich und unbeobachtet zu kennzeichnen.
- b. Den gekennzeichneten/die gezeichneten Stimmzettel unbeobachtet in den Wahlumschlag legen und den Wahlumschlag dann verschließen.

**FORTSETZUNG AUF SEITE 2**

**AMTLICHER TEIL****FORTSETZUNG VON SEITE 1**

- c. Die auf dem Wahlschein vorgedruckte „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ unter Angabe des Ortes und des Datums unterschreiben.
- d. Den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den Wahlbriefumschlag legen.
- e. Den Wahlbriefumschlag verschlossen an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Anschrift versenden; er kann dort auch abgegeben werden.

Cottbus, August 2008

gez. Pohle  
Leiter Wahlbüro

**Znatecynjenje**

**wó wupołożenju wuzwólowskego zapiska a wó wuzželenju wólbnych łopjenow za wólbny do měsćańskeje zgromaźiny Chóšebuz a do městnostnych pširadow, dnja 28. septembra 2008**

1. Wuzwólowski zapisk za wólbny do měsćańskeje zgromaźiny Chóšebuz a do městnostnych pširadow jo wupołożony, aby mógl kuždy sebję jo woglědaš w casu wót 01. septembra až do 05. septembra 2008.

cas: pónjezele zeger 08:30 – zeger 12:00  
wałtoru/stwórtk zeger 08:30 – zeger 18:00  
pětk zeger 08:30 – zeger 13:00  
sobotu zeger 09:00 – zeger 12:00  
městno: fachowy wobcerk serwis za bergarjow / měsćański běrow city, K. Marxowa droga 67.

Kužda k wuzwólowanju wopšawnjona wósoba ma to pšawo, pšawosć swójjich w wuzwólowskem zapisku zapisanych datow, kótarež jogo wósobinski pótrjefuju, pšekontrolěrowaš a do wuzwólowskego zapiska pógłědaš, jolic ma pšeznanjece fakty, z kótarychž by mógl nje pšawosć abo njedopołnosć wuzwólowskego zapiska slědowaš. Pšawo na pšeglědanje nje wobstoj, což nastupa daty wót k wuzwólowanju wopšawnjonych wósobow, za kótarež jo w pšizjawjeńskem registarje zakaz informacije pó § 32b wótstawk 1 Bramborskeje pšizjawjeńskeje kazni zapisany.

Wuzwólowski zapisk jo zgótowany w awtomatizěrowanem póstupowanju. Pógłědnjenje se zmóžnijo z pomocu datowego wuwidnjaka. Wuzwólowaš móžo jano ten, kenž jo we wuzwólowskem zapisku zapisany abo ma wólbne łopjeno.

2. Chtož ma wuzwólowski zapisk za nje pšawy abo njedopołny, móžo až do 13. septembra 2008, pšosbu

wó korekturu wuzwólowskego zapiska w fachowem wobcerku serwis za bergarjow zapódaš. Spšesiwjenje ma se pisnje abo wustnje ako wuzjawjenje k zapisanju zapódaš.

3. K wuzwólowanju wopšawnjona wósoba, kótarež głowne bydlenje jo zwenka Chóšebuz, zapišo se pó pšosbje na městnje pódlánskego bydlenja do wuzwólowskego zapiska, gaž wóna ma how stawne bydleniske sedło w zmysle Bergarskich kazniskich knigłow. K wuzwólowanju wopšawnjona wósoba, kótarež njama žedno bydlenje, ale howacej wšednje pšebywa we wólbne teritoriumje, zapišo se pó pšosbje do wuzwólowskego zapiska. K wuzwólowanju wopšawnjony bergar Unije, kótaryž nje pódlažy pšizjawjeńskeje winowatosći, zapišo se pó pšosbje do wuzwólowskego zapiska.

Póžedanje wó zapisanje do wuzwólowskego zapiska móžo se pisnje abo wustnje ako pótwarjenje k zapisanju až do 13. septembra 2008 w fachowem wobcerku serwis za bergarjow zapódaš. Toš to póžedanje musy familijowe mě, pšedmě, žen naroženja a dokradnu adresu teje k wuzwólowanju wopšawnjoneje wósoby wobpsimješ. Wósoba, kótarež póžedanje zapóda, ma wólbne zastojnstwo wobwěsćiš, až wóna pla žednego drugogo wólbne zastojnstwa njejo zapódała póžedanje wó zapisanje do wuzwólowskego zapiska.

4. Kužda k wuzwólowanju wopšawnjona wósoba, kenž jo do wuzwólowskego zapiska zapisana, dostanjo nejpózdžej až do 30. awgusta 2008 wólbnu powěsć. Chtož njejo wólbnu powěsć dostał, ale jo mēnjenja, až jo k wuzwólowanju wopšawnjony, musy spšesiwjenje pšesiwjo wuzwólowskem zapisku zapódaš, aby se jogo wopšawnjenje k wuzwólowanju pšekontrolěrowaš mógljo. K wuzwólowanju wopšawnjone wósoby, kótarež se jano na póžedanje do wuzwólowskego zapiska zapišu a kótarež su se južo wólbne łopjeno a listowe wólbne pódlóžki pominali, njedostanu wólbnu powěsć.

5. Chtož ma wólbne łopjeno, móžo se pšez wótědaše głosa w kuždemžkuli wólbne lokalu swójjego wólbne wokrejsa abo pšez listowe wuzwólowanje na wuzwólowanju wobželiš.

Wólbne łopjena (inkluziwnje listowe wólbne pódlóžki) mógu se wót k wuzwólowanju wopšawnjonych wósobow, kenž su we wuzwólowskem zapisku zapisane, až do 26. septembra 2008 w zwjercha pomjenjonych casach (wušej togo pětk, dnja 26. septembra wót zeger 13.00 do zeger 18.00) w fachowem wobcerku serwis za bergarjow / měsćański běrow, na K. Marxowej droze 67, pšez wósobinske napšawsanje abo pisnje pla fachowego wobcerka serwis za bergarjow pominaš. Pisna pšosba musy zawcasa byš. Pšosba wó wólbne łopjeno móžo se teke pšez internet pód [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de) zapódaš.

Chtož móžo dopokazaš, až jo napisisko schorjeł a dla togo njamóžo do wólbne lokala abo jano pód nabejnymi wobšěžnosćami pšis, móžo hysći až do wólbne dnja, zeger 15.00 pšosbu zapódaš.

Zgubjone abo zawcasa nje pšipóslane wólbne łopjena se njenarownaju. Gaž k wuzwólowanju wopšawnjona

wósoba wěrnosćiwje wobwěsćijo, až njejo dostala póžedane wólbne łopjeno, móžo se jej až do wólbne dnja, zeger 15.00, nowe wólbne łopjeno daš. Chtož pšosbu za drugogo zapódašo, musy pšez pisnu połnomóc dopokazaš, až jo k tomu wopšawnjony.

Gaž njeslědujo z pšosby, až k wuzwólowanju wopšawnjona wósoba co pšed wólbne pšedsedarstwom głosowaš, dostanjo z wólbne łopjenom rownocasnje

- amtski głosowański lisćik, (pla dodatneje wólbny do městnostnych pširadow dwa głosowańske amtske lisćiki)
- amtski swětlomódr wólbnu wobalku,
- amtsku rožoju wólbnu listowu wobalku z adresu, na kótarež musy se wólbny list slědk póslaš, a
- informaciske łopjeno za listowe wuzwólowanje.

Toš te wólbne pódlóžki se jomu teke hysći pózdžej na pomianje pšepodaju wót wólbne běrowa. Wótewžeše wólbne łopjena a pódlóžkow listowe wuzwólowanja za drugogo jo jano dowolone, gaž jo wopšawnjenje pšiwzeša pšez pisnu połnomoc dopokazane.

Pši listowem wuzwólowanju musy wuzwólowaš wólbny list z głosowańskim lisćikom resp. pla dodatneje wólbny do městnostneje pširady z dwěma głosowańskima lisćikoma a z wólbne łopjenom tak jěsno dosć na pódana městno wótpostlaš, aby wólbny list tam nejpózdžej na dnju wuzwólowanja, zeger 18:00 dojeł.

Wólbny list se we wobcerku Nimskego posta AG ako standartny list bžez wósebnjeje formy rozestlanja zadermo pšisćeła. Móžoš jen teke wótědaš pla městna, kenž jo na wólbne lisće pódana.

Pšawidła póstupowanja za listowu wólbnu

- a. Głosowański lisćik / głosowańske lisćiki ma/matej se wósobinski a nje wizonje naceriš.
- b. Nacerjony głosowański lisćik / nacerjoneje głosowańske lisćiki ma / matej se nje wizonjo do wólbneje wobalki scyniš a pótom ma se wólbna wobalka zacyniš.
- c. To na wólbne łopjenje pšedšisćeane „wobwěsćenje městno pšisegi k listowe wólbje“ z podašim města a datuma pódpisaš.
- d. Zacynjonu wólbnu wobalku a pódpisane wólbne łopjeno do wólbneje listoweje wobalki scyniš.
- e. Wólbnu listowu wobalku zacynjonu na adresu póslaš, kótarež jo na wólbne listowe wobalce pódana, wóna móžo se teke tam wótědaš.

Chóšebuz, awgust 2008

pódp.  
Pohle  
wjednik wólbne běrowa

**Amtliche Bekanntmachung**

Straße in  
**Universitätsstraße**

beschlossen.

Der beschlossene Name tritt am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Cottbus, den 01.08.2008

In Vertretung

gez. Marietta Tzschoppe  
Beigeordnete für Bauwesen

Auf der Grundlage des § 1 Abs. 2 der Benennungs- und Umbenennungssatzung (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.12.2005, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Cottbus, Nr. 19 vom 31.12.2005), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus in ihrer 49. Tagung am 25.06.2008 mit Beschluss Nr. IV-127-49/08 die Umbenennung eines Teilstücks der Juri-Gagarin-

## Amtliche Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Schmellwitzer Weg 21 - 15, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 300 PVC - mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Hutungstraße 38 - 35 sowie östlich der Objekte Hutungstraße 35 - 23 und Schmellwitzer Weg 15, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Hutungstraße 32, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Hutungstraße 28 - 25, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Hutungstraße 51, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Hutungstraße 52, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Kauerstraße 10 - 05 sowie östlich der Objekte Kauerstraße 15 - 21 und 31 - 35 sowie Schmellwitzer Weg 07, die Regenwasserleitungen DN 200 PVC und DN 300 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich nördlich und nordöstlich des Objektes Kauerstraße 10 - 05, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich östlich und nordöstlich des Objektes Kauerstraße 05, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Kauerstraße 15 - 16, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Kauerstraße 25 - 21 und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Kauerstraße 26A - 31 in den Gemarkungen Schmellwitz und Saspow.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S. 1481, 1483) i. V. m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und

anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 22.10.2007 bei der Unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Schmellwitzer Weg 21 - 15, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 300 PVC - mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Hutungstraße 38 - 35 sowie östlich der Objekte Hutungstraße 35 - 23 und Schmellwitzer Weg 15, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Hutungstraße 32, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Hutungstraße 28 - 25, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Hutungstraße 51, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Hutungstraße 52, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Kauerstraße 10 - 05 sowie östlich der Objekte Kauerstraße 15 - 21 und 31 - 35 sowie Schmellwitzer Weg 07, die Regenwasserleitungen DN 200 PVC und DN 300 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich nördlich und nordöstlich des Objektes Kauerstraße 10 - 05, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich östlich und nordöstlich des Objektes Kauerstraße 05, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Kauerstraße 15 - 16, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Kauerstraße 25 - 21 und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich des Objektes Kauerstraße 26A - 31 in den Gemarkungen Schmellwitz und Saspow die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung bescheinigt eine durch Gesetz bestehende beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten

## Amtliche Bekanntmachung

**find im Bereich des Objektes Am Spreeufer 01 in der Gemarkung Altstadt.**

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S. 1481, 1483) i. V. m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 05.06.2007 bei der Unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Regenwasserleitung DN 200 Stz - übergehend in DN 200 PVC - mit Zubehör verlaufend im Bereich östlich der Objekte Neustädter Straße 06 - 09 und im Bereich des Objektes Burgstraße 12, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend westlich des Objektes Neustädter Straße 16 und nördlich der Objekte Mühlenstraße 15 - 14, die Regenwasserleitungen DN 150 Stz, DN 150 PVC, DN 200 Stz, DN 200 PVC und DN 300 PVC mit Zubehör sowie die Schmutzwasserleitungen DN 150 Stz, DN 200 PVC und DN 300 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich westlich der Objekte Gertraudenstraße 02 - 04 und nördlich der Objekte Mühlenstraße 17 - 20, die Regenwasserleitungen DN 200 PVC mit Zubehör und die Schmutzwasserleitungen DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich südlich der Objekte Mühlenstraße 34 - 33 und westlich des Objektes Gertraudenstraße 05, die Regenwasserleitungen DN 200 Stz und in DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich westlich und südwestlich der Objekte Gerichtsplatz 07 - 05 und den Regenwasserkanal MP DN 2000 / 1100 B mit Zubehör verlaufend

des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden. Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Schmellwitz; Flur 70; Flurstücke 418/7, 427/3, 445/106, 445/107, 445/115, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 891, 917, 918, 919, 920**
- **Gemarkung Saspow; Flur 71; Flurstücke 55/26, 219/8**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

**im Zeitraum vom 25.08.2008 bis 19.09.2008**  
bei der

**Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Umwelt und Natur, Untere Wasserbehörde,  
Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 415**

unter dem Aktenzeichen LARB-LWG-ARB58-SWRW-Schmell70Sas71 während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der Unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Cottbus, den 26.07.2008

**gez. Frank Szymanski  
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus**

jekte Gertraudenstraße 02 - 04 und nördlich der Objekte Mühlenstraße 17 - 20, die Regenwasserleitungen DN 200 PVC mit Zubehör und die Schmutzwasserleitungen DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich südlich der Objekte Mühlenstraße 34 - 33 und westlich des Objektes Gertraudenstraße 05, die Regenwasserleitungen DN 200 Stz und in DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend im Bereich westlich und südwestlich der Objekte Gerichtsplatz 07 - 05 und den Regenwasserkanal MP DN 2000 / 1100 B mit Zubehör verlaufend im Bereich des Objektes Am Spreeufer 01 in der Gemarkung Altstadt die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung bescheinigt eine durch Gesetz bestehende beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude

**AMTLICHER TEIL****FORTSETZUNG VON SEITE 3**

errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- Gemarkung Altstadt; Flur 1; Flurstücke 72, 73, 77, 88, 96, 187, 191, 243, 245, 248, 249, 256, 265, 266, 268, 270, 273, 274, 275, 277, 278, 281, 284, 286,
- Gemarkung Altstadt; Flur 6; Flurstück 61

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör und die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend westlich des Objektes Mauerstraße 08, die Regenwasserleitungen DN 200 Stz mit Zubehör und die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich des Objektes Mauerstraße 08, die Schmutzwasserleitungen DN 150 Stz mit Zubehör und die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich westlich der Objekte Spremberger Straße 36 - 37 und Mühlenstraße 46, die Regenwasserleitung DN 150 Stz - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend im Bereich nördlich der Objekte Mühlenstraße 05 - 03, die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich nordöstlich des Objektes Mauerstraße 10 - 11, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich nördlich des Objektes Mauerstraße 11, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör und die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südwestlich des Objektes Mauerstraße 11, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südwestlich des Objektes Mauerstraße 10 und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südwestlich des Objektes Mauerstraße 09 in der Gemarkung Altstadt.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S. 1481, 1483) i. V. m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 30.05.2007 bei der Unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Regenwasserlei-

**Gemäß § 15 Absatz 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes**

Öffentliche Zustellung

hier: **Haue, Harry**  
zuletzt wohnhaft: **Hainstr. 23**  
**03042 Cottbus**

der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

**im Zeitraum vom 25.08.2008 bis 19.09.2008**  
bei der

**Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Umwelt und Natur, Untere Wasserbehörde,  
Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 415**

unter dem Aktenzeichen LARB-LWG-ARB135-SWR-W Alt1-6 während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern

**Amtliche Bekanntmachung**

unter dem Aktenzeichen LARB-LWG-ARB135-SWR-W Alt1-6 während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der Unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Cottbus, den 26.07.2008

**gez. Frank Szymanski**  
**Oberbürgermeister**  
**der Stadt Cottbus**

**• Gemarkung Altstadt; Flur 3; Flurstücke 133, 144, 146, 149, 227, 228, 289, 290, 313**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

**im Zeitraum vom 25.08.2008 bis 19.09.2008**  
bei der

**Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Umwelt und Natur, Untere Wasserbehörde,  
Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 415**

unter dem Aktenzeichen LARB-LWG-ARB134-SWR-W Alt3 während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der Unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Cottbus, den 26.07.2008

**gez. Frank Szymanski**  
**Oberbürgermeister**  
**der Stadt Cottbus**

Die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung bescheinigt eine durch Gesetz bestehende beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

**ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG**

Ein an den Empfänger gerichteter Bescheid kann nicht zugestellt werden, weil sein Aufenthalt zurzeit nicht bekannt ist.

Der Bescheid kann beim GII/FB Ordnung und Sicherheit, SB Gewerbeangelegenheiten, Technisches Rathaus, Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus, Zimmer 3.109, an Werktagen

bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der Unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Cottbus, den 26.07.2008

**gez. Frank Szymanski**  
**Oberbürgermeister**  
**der Stadt Cottbus**

**• Gemarkung Altstadt; Flur 3; Flurstücke 133, 144, 146, 149, 227, 228, 289, 290, 313**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

**im Zeitraum vom 25.08.2008 bis 19.09.2008**  
bei der

**Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Umwelt und Natur, Untere Wasserbehörde,  
Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 415**

unter dem Aktenzeichen LARB-LWG-ARB134-SWR-W Alt3 während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der Unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Cottbus, den 26.07.2008

**gez. Frank Szymanski**  
**Oberbürgermeister**  
**der Stadt Cottbus**

von montags bis freitags in Empfang genommen werden.

Cottbus, 04. August 2008

**Im Auftrag**  
**gez. Große**